

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Jg. 4, H. 3	S. 199—201	Graz 1975
---	-------------	------------	-----------

Ein Nachweis von *Scymnus* (*Pullus*) *subvillosus* (Goeze) aus der Steiermark (Ins., Coleoptera, Coccinellidae)

(14. Beitrag zur Kenntnis der Käfer Steiermarks)

Von Erich KREISSL
Mit 2 Abbildungen (im Text)

Scymnus subvillosus, eine kleine (2—2,5 mm), oberseits deutlich behaarte Marienkäferart mit sehr veränderlicher Zeichnung besonders der Flügeldecken (s. Abb. 2), ist vor allem im Mittelmeergebiet weit verbreitet. Wie die meisten heimischen Marienkäfer ernährt sich auch *Sc. subvillosus* von Blattläusen. So wurde die Art als Feind der auf *Prunus*-Arten schädlichen Blattlaus *Hyalopterus pruni* GEOFFR. festgestellt — siehe FULMEK 1957:187-188, sec. KREISSL 1959:13 und 30. Nach verschiedenen Autoren wird *Sc. subvillosus* in Südeuropa hauptsächlich auf *Quercus*- und *Pinus*-Arten gefunden (Näheres s. bei HORION 1961:300).

In Mitteleuropa war *Sc. subvillosus* nach Belegen aus dem vorigen Jahrhundert früher anscheinend weiter verbreitet als heute. Wie bei so manchen anderen vorwiegend mediterranen Arten fehlen aus Mitteleuropa fast durchwegs Meldungen über neuere Funde. Aus Österreich waren neue Nachweise nur aus Niederösterreich und dem Burgenland bekannt (FRANZ 1964:81 und 1974:244, HORION l. c.). Für die Steiermark existierte außer einer alten Angabe von BRANCSIK 1871:113 („Auf Gesträuch selten“; die Art wird dort noch unter dem Synonym *Sc. fasciatus* FOURC. geführt) nur ein einziger älterer Beleg aus der Umgebung von Graz, F. TAX leg. (ex coll. TAX & MEIXNER in der Styriaca-Sammlung der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum).

In mehr als dreißigjähriger Sammeltätigkeit kam mir *Sc. subvillosus* in der Steiermark noch nie unter. Dementsprechend war ich überrascht, als mir mein Sohn Walter im vergangenen Jahr ein Exemplar von *Sc. subvillosus* brachte, das er in G r a z - A n d r i t z, am Rand des verbauten Gebietes, fand. Ein Ausläufer der nordöstlichen Randberge, der sog. Pfangberg, endet dort mit einem sanften Hang nahe der Einmündung des Einödgrabens in die Ebene des Grazer Feldes. Der dort noch vor wenigen Jahren weit hinunterreichende Mischwald ist heute durch Zersiedelung stark zurückgedrängt. Die Fundstelle des Exemplares liegt nahe dem jetzigen Waldrand auf einer noch unverbauten Fläche, auf der wieder Buschwerk und Bäume (*Pinus silvestris* und *Quercus robur*) hochkommen. Das betreffende Exemplar, ein ♀, wurde am 1. 9. 1974 mit dem Klopfrichter gefangen, so daß keine näheren Angaben über die Pflanze, von der es stammt, möglich sind. Eine Suche nach weiteren Stücken blieb bislang ergebnislos.

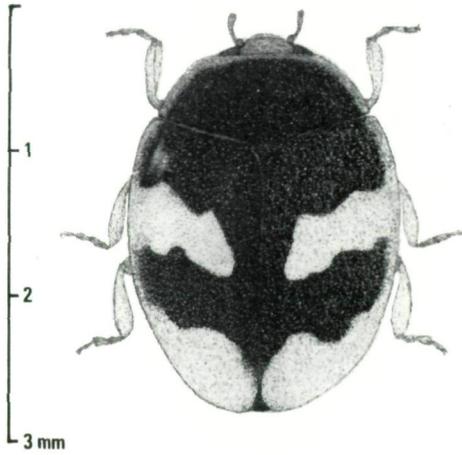


Abb. 1: *Scymnus (Pullus) subvillosus* (GOEZE) ♀; Graz-Andritz, 1. 9. 1974.

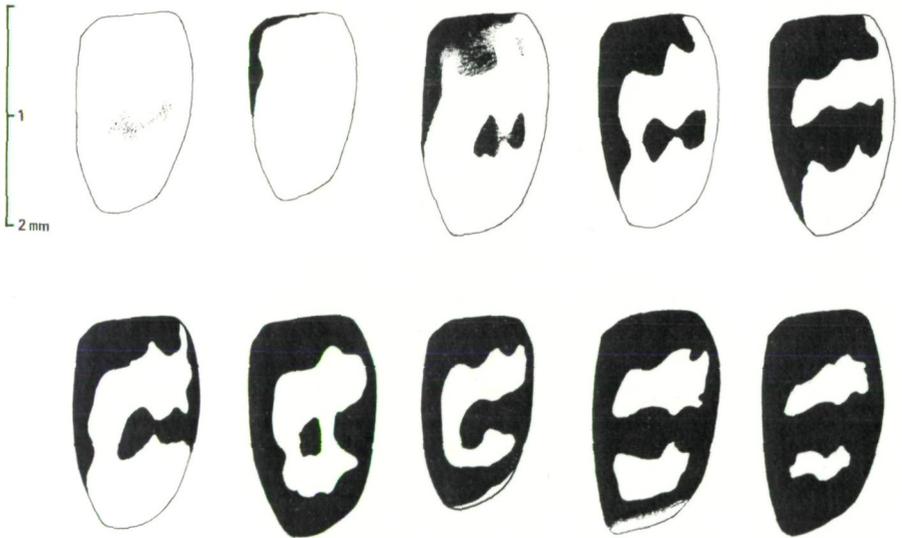


Abb. 2: *Scymnus (Pullus) subvillosus* (GOEZE); Zeichnungsformen der Flügeldecken.

Von *Scymnus subvillosus* wurden, wie bei so vielen Coccinellidenarten, Zeichnungsformen beschrieben und überflüssigerweise auch benannt. Ich kenne jedoch keine brauchbaren Abbildungen dieser Formen; auch MADER, der im ersten Teil seiner „Evidenz“ auf reichliche Illustrationen großen Wert legte, konnte von den im zweiten Teil seines Werkes behandelten Arten kaum Abbildungen bringen. Es erscheint mir daher zweckmäßig, meinen Zeilen auch eine Anzahl von Zeichnungsformen der Flügeldecken anzufügen; Herr Eugen BREGANT hat die Vorlagen dazu nach Präparaten aus dem Bestand der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum und aus meiner Sammlung originalgetreu und mit großer Sorgfalt gezeichnet, wofür ich ihm auch an dieser Stelle danken möchte.

L i t e r a t u r

- BRANCSIK C. 1817. Die Käfer der Steiermark. — Cieslar, Graz.
- FRANZ H. 1964. Beiträge zur Kenntnis der Käferfauna des Burgenlandes. — Wiss. Arb. Burgenland, 31:34-155.
- 1974. Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 4. — Wagner, Innsbruck — München.
- FULMEK L. 1957. Insekten als Blattlausfeinde. — Ann. naturhist. Mus. Wien, 61:110-227.
- HORION A. 1961. Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, 8. — Feyel, Überlingen.
- KORSCHESKY R. 1931. Coccinellidae. In JUNK W. & SCHENKLING S., Coleopt. Cat., pars 118. Junk, Berlin.
- KREISSL E. 1959. Zur Kenntnis der Käfer Steiermarks (1. Beitrag). Familie Coccinellidae (Kugelkäfer, Marienkäfer). — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum, 11:1-46.
- MADER L. 1955. Evidenz der palaearktischen Coccinelliden und ihrer Aberrationen in Wort und Bild, 2. Teil. — Ent. Arb. Mus. Frey, 6 (3):764-1035.

Anschrift des Verfassers: Dr. Erich KREISSL, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Raubergasse 10, A-8010 G r a z.